

Rotblau

NR. 15 · 2015/2016 · ST. JAKOB-PARK

MATCH



MI 20.04.2016 19.45 UHR

FC Basel 1893
FC Lugano

 **NOVARTIS**

 **adidas**

 **Basler
Kantonalbank**

 **OCHSNER
SPORT**

 **FELDSCHLÖSSCHEN**

 **EUROPA PARK**

EUROPAS NR.1

im Segment Feinschnitt
ohne Zusatzstoffe*

100%
TABAK OHNE
ZUSATZSTOFFE



* Quelle: Mafco PÖSCHL-TABAK

Grossartiger Walter Samuel

Es dünkt einen manchmal ein bisschen, dass es hierzulande viele Fussballfans gar nicht wirklich «geschallt» haben, welch ein Weltstar sich am Abend seiner Karriere in der Schweizer Liga niedergelassen hat.

Wobei «niedergelassen» im Fall von Walter Samuel so ziemlich das lätzeste Wort ist. Denn so, wie der sich seit Sommer 2014 in seinen bisher rund 40 Einsätzen für den FCB auch noch in seine letzten Aufgaben als Profifussballer reingekniert hat, ist es alles andere als selbstverständlich für einen, der inzwischen der AHV näher ist als der ersten Zahnsperre. Und schon gar nicht für einen mit dem Palmarès von Walter Samuel.

Nicht für einen mit 14 nationalen und internationalen Titeln, die er allein mit Inter Mailand sammelte, nicht für einen, der als Innenverteidiger einen Champions-League-Final gegen Bayern München ohne Gegentor gewann, der bei Real Madrid Stammspieler war und der 56 A-Länderspiele bestritten hat. Und das nicht mit irgendwem. Sondern mit Argentinien. Dagegen sieht der Trophäenschrank eines Teofilo Cubillas, vor Samuel gewiss der FCB-Spieler mit dem grössten internationalen Renommee, aus wie eine geplünderte Speisekammer.

Wohl wahr, dass auch Walter Samuel einen 100-Meter-Sprint gegen Usain Bolt verlieren würde. Und ja, es gab beim FCB auch den einen oder anderen Fehler von «Sämi». Doch die Art und Weise, wie er sich hier in Basel auch in seiner 20. Profi-Saison noch

voller Leidenschaft für den Fussball und mit 100-prozentiger Identifikation einbringt, bekehrte das Jogge-Publikum rasch. Er wurde hier aufgrund seines fortgeschrittenen Alters mit Skepsis begrüsst, verlassen wird er Basel in ein paar Wochen als einer, der einen Dauerplatz in der rotblauen Geschichte behalten wird, und das ...

... nicht zuletzt auch wegen seiner ganz grossen Sozialkompetenz. Denn ungeachtet der Tatsache, dass der Mann aus Cordoba auf den Fotos oft so dreinschaut wie auf dem Titelbild dieser Broschüre, halt so wie einer, dem du lieber nicht morgens um drei Uhr in der Bahnhofunterführung allein begegnest, ist Walter Samuel auch ein absolut liebenswerter Mensch und ein äusserst bescheidener Teamplayer. Schön, dass wir ihn wenigstens noch ein paar Mal bei seinem richtig lustvollen Verteidigen zusehen dürfen, ehe er seine Fussballschuhe versorgt. Und wer weiss, vielleicht hängt er nochmals ein derart prächtiges Tor an, wie es ihm vor Wochenfrist in Lugano gelang, als er mit jenem wuchtigen Köpfler zum 2:0 noch rasch Spieler wie Sermeiter, Frick, Hänni oder Spycher, die bei ihrem letzten Karrieretreffer allesamt noch keine 37 waren, als älteste Torschützen der Super League abgelöst hat. Das mit 38 Jahren und 22 Tagen und somit in einem Alter, in dem andere Berufsleute beginnen, sich von ihrer zweiten Midlife Crisis zu erholen.

Joel Zieman



Cheftrainer

Urs Fischer
20.2.66, SUI
Kam 2015 vom
FC Thun



Assistent

Markus Hoffmann
29.6.72, AUT
Kam 2012 und wieder
2015 von Spartak Moskau



Kond.trainer

Marco Walker
2.5.1970, SUI
Kam 2005 von
1. FSV Mainz 05



Torhütertrainer

Massimo Colomba
24.8.77, SUI
Kam 2009 von GC
als Torhüter



Diagnostiker

Michael Müller
20.9.82, SUI
Kam 2015 als Sport-
wissenschaftler zum FCB



1

Tomas Vaclík
29.3.89, CZE, Tor
Kam 2014 von
Sparta Prag



18

Germano Vailati
30.8.80, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC St. Gallen



23

Dario Thürkauf
26.2.97, SUI, Tor
Kam 2012 vom
FC Concordia



3

Adama Traoré
3.2.90, CIV, Abwehr
Kam 2015 von
Vitória Guimarães



4

Philipp Degen
15.2.83, SUI, Abwehr
Kam 1997 und wieder
2011 vom FC Liverpool



5

Michael Lang
8.2.91, SUI, Abwehr
Kam 2015 von den
Grasshoppers



6

Walter Samuel
23.3.78, ARG, Abwehr
Kam 2014 von
Inter Mailand



16

Manuel Akanji
19.7.95, SUI, Abwehr
Kam 2015 vom
FC Winterthur



17

Marek Suchy
29.3.88, CZE, Abwehr
Kam 2014 von
Spartak Moskau



19

Behrang Safari
9.2.85, SWE, Abwehr
Kam 2008 und wieder
2013 von Anderlecht



26

Daniel Hoegh
6.1.91, DEN, Abwehr
Kam 2015 von
Odense BK



27

Naser Aliji
27.12.93, Abwehr, SUI/MKD
Kam 2009 vom FC Baden
und 2015 vom FC Vaduz



7

Luca Zuffi
27.3.90, SUI, Mittelfeld
Kam 2016 vom
FC Thun



8

Birkir Bjarnason
27.5.88, ISL, Mittelfeld
Kam 2015 von
Delfino Pescara



10

Matias Emilio Delgado
15.12.82, ARG, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder
2013 von Al Jazira



15

Alexander Fransson
2.4.94, SWE, Mittelfeld
Kam 2016 vom
IFK Norrköping



24

Renato Steffen
3.11.91, SUI, Mittelfeld
Kam 2016 vom
BSC Young Boys



34

Taulant Xhaka
28.3.91, SUI, Mittelfeld
Kam 2003 und wieder 2013
von den Grasshoppers



39

Davide Callà
6.10.84, SUI, Mittelfeld
Kam 2014 vom
FC Aarau



77

Jean-Paul Boëtius
22.3.94, NED, Mittelfeld
Kam 2015 von
Feyenoord Rotterdam



9

Andraz Sporar
27.2.94, SLO, Angriff
Kam 2016 von
NK Olimpija Ljubljana



21

Marc Janko
25.6.1983, AUT, Angriff
Kam 2015 vom
Sidney FC



30

Cedric Itten
27.12.1996, SUI, Angriff
Kam 2007 vom
BSC Old Boys Basel



36

Breel-Donald Embolo
14.2.97, SUI, Angriff
Kam 2010 vom
BSC Old Boys Basel



Der neue
Meisterpokal
geht auf Tour
und macht Halt
in Ihrer Nähe.

Standorte:
St. Gallen,
Zürich, Basel,
Sion, Bern

Erleben Sie den neuen Pokal in der Raiffeisenbank. Sichern Sie sich ein Autogramm eines Raiffeisen Super League Spielers, machen Sie mit bei der Foto-Aktion und gewinnen Sie tolle Preise.

Weitere Informationen finden Sie unter:

welovefootball.ch



RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei



WM 1970
Wunderparade gegen Pelé
von Gordon Banks.

Schuhelagen für Helden.

HUESKES
ORTHOPÄDIE



FC Lugano



1	Alex Valentini	1988	ITA
23	Mirko Salvi	1994	SUI
25	Alessio Bellante	1995	SUI
3	Goran Jozinovic	1990	CRO
4	Marco Padalino	1983	SUI
5	Igor Djuric	1988	SUI
6	Orlando Urbano	1984	ITA
7	Ezgjani Alioski	1992	SUI
12	Matias Malvino	1992	ITA
13	Frédéric Veseli	1992	SUI
20	Niko Datkovic	1993	CRO
8	Domagoj Pusic	1991	CRO
10	Mattia Bottani	1991	SUI
14	Jonathan Sabbatini	1988	ITA
16	Christos Donis	1994	GRE
17	Matteo Tosetti	1992	SUI
18	Mario Piccinocchi	1995	ITA
19	Antoine Rey	1986	SUI
21	Nikola Milosavljevic	1996	SUI
33	Domen Crnigoj	1995	SVN
9	Antonini Culina	1992	CRO
11	Karim Rossi	1994	SUI
22	Anastasios Donis	1996	GRE
99	Djordje Susnjar	1992	SRB
Cheftrainer	Zdenek Zeman	1947	ITA
Assistenztrainer	Vincenzo Cangelosi	1963	ITA
Torhütertrainer	Luca Redaelli	1980	ITA

Der FC Lugano mit ganz viel «Italianità»

Es gab namentlich in den Sechzigerjahren Vergleiche zwischen dem FCB und dem FC Lugano, die für Meistertitel oder Cupfinalqualifikationen entscheidend waren. Aktuell aber kämpft unser heutiger Gast aus der Südschweiz um den Ligaerhalt.

Wenn die Luganesi am heutigen Mittwochabend im St. Jakob-Park gastieren, so haben sie «auf dem Papier eine unmögliche Mission zu erfüllen», wie die Tessiner Medien schon vor einer Woche prognostizierten. Denn bereits vergangenen Mittwoch kam es zum Vergleich zwischen dem FC Lugano und dem FCB. Dabei gab es für den Schweizer Meister trotz dem Ausfall von neun (!) Leistungsträgern einen ungefährdeten 4:1-Auswärtserfolg, bei dem Talente wie Cedric Itten oder Nicolas Hunziker die Chance, sich zu zeigen, nutzten.

Für den FC Lugano dagegen war es eine erneut deutlich Niederlage, die dritte in Folge. Zuvor hatten die «Bianconeri» im heimischen Cornaredo gegen den FC Sion mit 0:6 verloren und waren sechs Tage später in Bern bei den Young Boys mit 0:7 untergegangen. Das seien eine verheerende Bilanz und erste Anzeichen eines Zerfalls, lauteten frei übersetzt und zusammengefasst die Meinungen in den Tessiner Tageszeitungen «Corriere del Ticino», «Giornale del Popolo» und «La Re-

gione», allerdings noch vor dem Heimspiel gegen den FC Thun, das die Tessiner dann doch 2:1 gewannen.

Italienischer Einfluss

Dass man in Lugano den Blick gern nach Italien richtet, ist naheliegend. Ob kulturell, politisch oder sprachlich – das südliche Nachbarland beeinflusst den einzigen «italienischen Kanton» der Schweiz allenthalben.

Geht man das aktuelle Kader des Aufstiegers durch, so verfügen derzeit acht Spieler über einen italienischen Pass. Einige sind Doppelbürger wie Marco Padalino, der einst auch für die Schweizer Nationalmannschaft gespielt hat, oder wie Torhüter Mirko Salvi, der vom FC Basel auf die Rückrunde an den FC Lugano ausgeliehen wurde. Dass Salvi ausgerechnet bei der 1:4-Niederlage gegen den FCB sein zweites Spiel mit Lugano machen durfte, war für ihn persönlich sicherlich schmerzhaft, auch wenn der 22-Jährige an keinem Gegentor schuldig war, sondern vielmehr eine höhere Niederlage verhinderte.

Nebst der Trainerlegende Zdenek Zeman (der gebürtige Tscheche lebt seit 1969 in Italien) spielen in Lugano-Reihen weitere – meist junge – Akteure, die bei italienischen Grossvereinen unter Vertrag stehen und beim FCL «parkiert» werden. Es sind Hoffnungsträger, oftmals



Das war letzte Woche unschön für FCB-Leihspieler Mirko Salvi im Tor des FC Lugano – miterleben zu müssen, wie die FCB-Spieler vier Tore bejubeln durften.

aus Balkanländern, welche in der Schweizer Liga reifen sollen und durch regelmässige Einsätze an einen höheren Rhythmus herangeführt werden. Und weil die allermeisten Ausleihen der italienischen Sprache mächtig sind, entfällt auch der sogenannte «Kulturschock».

Auch den Cupfinal im Fokus

Obwohl der FCL momentan tief im Abstiegskampf steckt und es nicht mehr allzu viele «Abstiegsalternativen» gibt, kann der heutige FCB-Gast auf eine grossartige Cup-Saison 2015/2016 hinweisen. Denn Lugano wird am 29. Mai im Stadion Letzigrund der Finalrivale des FC Zürich sein. Und wiewohl sich zwei Traditionsvereine, die einst mit dem FC Basel die «Top drei» des Landes bildeten, gegenüberstehen, ist es eine erstmalige Finalpaarung.

Legendär sind die Zeiten, als das «Stadio Cornaredo» in den Sechzigerjahren ein veritabler Hexenkessel und oft ausverkauft war. Und Namen wie Mario Prosperi (Torhüter), Adriano Coduri, Vincenzo Bren-

na, Vittore Gottardi oder Otto Luttrop stehen noch heute für grossartige Fussballqualität. «Das war ein ganz grosser FC Lugano; wenn Luttrop zu seinen Freistössen anrief, hielten alle den Atem an. Und einige in der Abwehrmauer duckten sich – das waren veritable Granaten», erinnert sich FCB-Denkmal Karl Odermatt noch heute an jene Zeit, die allerdings auch schon wieder Jahre nach den Meistertiteln von 1938, 1941 und 1949 lag.

Mag FCB gegen FCL also nicht mehr jene sportliche «Grandezza» wie einst haben, ist es ein Vergleich, der – logischerweise vor allem bei älteren Matchbesuchern – viel Nostalgie aufleben lässt. Und bereits im Vorfeld der Auswärtspartie in Lugano hatte FCB-Trainer Urs Fischer gewarnt, dass «es auf dem Weg zum Titel keinen einzigen leichten Gegner geben wird. Daran hat auch unser 4:1-Erfolg nichts geändert», so Fischer vor dem heutigen «Rückspiel».

Jordi Küng



Saison 2015/2016: Hol dir dein
Heimtrikot
 unter fcbwebshop.ch

SRF sport



DOPPELPASS, LUPFER, TOR.

FUSSBALL-HIGHLIGHTS UND LIVE-ÜBERTRAGUNGEN IM TV,
 IM RADIO UND JEDERZEIT ONLINE AUF IHREM SMARTPHONE.

srf.ch/sport

Name	Spiele	Min.	Tore	Assists			
Luca Zuffi	45	3461	7	15	3	0	0
Marek Suchy	40	3628	3	2	10	0	0
Birkir Bjarnason	38	2668	11	5	5	0	0
Michael Lang	37	3284	7	4	5	0	0
Tomas Vaclík	36	3240	0	0	1	0	0
Taulant Xhaka	34	2789	0	2	8	0	2
Breel Embolo	34	2766	10	9	4	1	0
Marc Janko	33	2536	20	4	11	0	1
Matias Delgado	32	2183	12	14	2	0	0
Davide Callà	31	1612	8	5	2	0	0
Behrang Safari	29	2271	0	1	6	0	1
Walter Samuel	23	1868	2	2	7	0	0
Adama Traoré	23	1336	1	3	2	0	0
Daniel Hoegh	18	1428	1	0	1	0	0
Renato Steffen	14	847	7	2	5	0	0
Jean-Paul Boëtius	13	690	1	1	2	0	0
Manuel Akanji	12	889	0	0	2	0	0
Alexander Fransson	11	596	1	2	0	0	0
Philipp Degen	10	703	0	1	2	0	0
Germano Vailati	9	764	0	0	0	0	0
Naser Aliji	9	579	0	4	4	0	0
Cedric Itten	6	237	1	2	1	0	0
Nicolas Hunziker	2	31	0	0	0	0	0
Adonis Ajeti	1	45	0	0	0	0	0
Andraz Sporar	1	20	0	0	0	0	0
Dario Thürkauf	0	0	0	0	0	0	0

Diese Bilanz umfasst nur Pflichtspiele, keine Testspiele.

In der Top-Liga der
internationalen Transporte

lamprecht.ch

lamprecht

weltweit  individuell



Secur'Archiv

9 spezialisierte
Hochsicherheitsarchive
in der ganzen Schweiz,
auch in Basel

DMS, Scannen und Digitalisieren

**1500 UNTERNEHMEN
HABEN UNS BEREITS IHRE
ARCHIVE ANVERTRAUT.**

061 631 27 31
www.securarchiv.ch



Basel
bewegen?
MAN kann.

MAN kann.



FC BASEL 1893

**7 Tage,
24 Stunden
für Sie
geöffnet.**

www.fcbwebshop.ch



ZÄMME STARK!

**„10'000
MITGLIEDER,
DAS SCHAFFE
MIR!“**

- Wähle das FCB-Trikot und die Einlaufmusik
- Ticketvorbezug bei internationalen Heimspielen
- Chance auf jährlichen Event mit Marco Streller
 - 20% Rabatt im FCB-Fanshop
- Personalisierter Schal als Willkommensgeschenk
- Erhalte das Rotblau Magazin nach Hause geschickt
 - Stimmrecht an der jährlichen GV

Das alles gibt es für CHF 100 jährlich
(Jugendliche bis 16: CHF 50, Kinder bis 6: CHF 25)

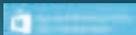
fcb.ch/zaemmestark

Mein FCB live, wo immer ich bin.

Ob zu Hause oder unterwegs.
Mit Swisscom TV 2.0 fieberst du
immer mit.



Jetzt Swisscom TV 2.0 App gratis runterladen.



RAIFFEISEN SUPER LEAGUE

29. RUNDE

Gestern, 19.45 Uhr	FC Zürich	- Grasshopper Club
Heute, 19.45 Uhr	FC Basel 1893	- FC Lugano
Heute, 19.45 Uhr	FC St. Gallen	- FC Sion
Heute, 20.30 Uhr	FC Luzern	- BSC Young Boys
Morgen, 19.45 Uhr	FC Thun	- FC Vaduz

DIE TABELLE NACH 28 RUNDEN

1	FC Basel 1893	28	22	03	03	76:27	69
2	BSC Young Boys	28	14	09	05	58:37	51
3	Grasshopper Club	28	12	06	10	58:48	42
4	FC Sion	28	12	05	11	40:36	41
5	FC Luzern	28	10	07	11	38:42	37
6	FC Thun	28	09	06	13	35:42	33
7	FC St. Gallen	28	08	07	13	31:48	31
8	FC Zürich	28	06	11	11	40:50	29
9	FC Lugano	28	07	06	15	36:70	27
10	FC Vaduz	28	04	12	12	33:51	24

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

30. RUNDE

23.04.2016, 17.45 Uhr	FC Sion	- FC Lugano
23.04.2016, 20.00 Uhr	Grasshopper Club	- FC St. Gallen
24.04.2016, 13.45 Uhr	FC Luzern	- FC Thun
24.04.2016, 13.45 Uhr	BSC Young Boys	- FC Zürich
24.04.2016, 16.00 Uhr	FC Vaduz	- FC Basel 1893

DIE NÄCHSTEN SPIELE RSL

31. RUNDE

30.04.2016, 17.45 Uhr	Grasshopper Club	- BSC Young Boys
30.04.2016, 20.00 Uhr	FC Basel 1893	- FC Sion
01.05.2016, 13.45 Uhr	FC St. Gallen	- FC Vaduz
01.05.2016, 13.45 Uhr	FC Thun	- FC Zürich
01.05.2016, 16.00 Uhr	FC Lugano	- FC Luzern

UNSER IMPRESSUM

Herausgeber	FC Basel 1893
Redaktion	Remo Meister und Josef Zindel
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag, Basel Morris Bussmann
Fotos	Sacha Grossenbacher/freshfocus
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel
Auflage	20 000, erscheint vor jedem Heimspiel des FCB
Inserate	rotblau@fcb.ch

Die letzten FCB-Spiele

17. März 2016, UEFA Europa League, 1/8-Final, Rückspiel Sevilla FC-FC Basel 1893 3:0 (3:0)

Estadio Ramón Sánchez Pizjuán. – 35 546 Zuschauer.

SR Deniz Aytekin (Deutschland).

Tore: 35. Rami 1:0 (Reyes). 44. Gameiro 2:0 (Reyes). 45. Gameiro 3:0 (Krohn-Dehli).

FCB: Vaclík; Hoegh, Suchy, Safari; Lang, Xhaka, Zuffi, Steffen; Bjarnason (61. Fransson); Delgado (61. Embolo), Janko (71. Itten).

20. März 2016, Raiffeisen Super League, 25. Runde FC Sion-FC Basel 1893 0:1 (0:0)

Tourbillon. – 10 000 Zuschauer. – SR Nikolaj Hänni (Gams SG).

Tor: 67. Delgado 0:1 (Handspenalty).

FCB: Vaclík; Lang, Suchy, Samuel, Traoré; Zuffi; Callà (68. Bjarnason), Delgado (92. Safari), Fransson, Steffen; Janko.

3. April 2016, Raiffeisen Super League, 26. Runde FC Basel 1893-BSC Young Boys 2:0 (0:0)

St. Jakob-Park. – 31 642 Zuschauer. – Dr. Stephan Klossner (Willisau).

Tore: 46. Embolo 1:0 (Bjarnason). 94. Steffen 2:0 (Embolo).

FCB: Vaclík; Lang, Suchy, Samuel, Safari; Xhaka, Zuffi; Embolo, Delgado (72. Steffen), Bjarnason (93. Hoegh); Janko.

10. April 2016, Raiffeisen Super League, 27. Runde FC Basel 1893-FC Zürich 2:2 (0:0)

St. Jakob-Park. – 31 257 Zuschauer. – SR Fedayi San (Gebenstorf).

Tore: 61. Kerzhakov 0:1. 70. Bua 0:2. 83. Delgado 1:2 (Foulpenalty). 85. Bjarnason 2:2 (Delgado).

FCB: Vaclík; Suchy, Samuel, Safari; Xhaka; Steffen, Zuffi (73. Fransson), Delgado, Callà (66. Bjarnason); Janko (29. Itten), Embolo. Bemerkungen: 76. Rote Karte Safari (Notbremse).

13. April 2016, Raiffeisen Super League, Nachtragsspiel der 23. Runde FC Lugano-FC Basel 1893 1:4 (0:4)

Cornaredo. – 3 085 Zuschauer. – SR Lukas Fährndrich (Luzern).

Tore: 10. Bjarnason 0:1 (Samuel). 13. Samuel 0:2 (Zuffi). 22. Delgado 0:3 (Handspenalty). 44. Itten 0:4 (Traoré). 47. Culina 1:4 (Donis).

FCB: Vaclík; Aliji, Xhaka, Samuel, Traoré; Fransson, Zuffi; Steffen (46. Boëtius), Delgado (66. Callà), Bjarnason (81. Hunziker); Itten.

17. April 2016, Raiffeisen Super League, 28. Runde FC St. Gallen-FC Basel 1893 0:7 (0:1)

AFG Arena. – 14 876 Zuschauer. – SR Pascal Erlachner (Wangen bei Olten).

Tore: 29. Steffen 0:1 (Bjarnason). 47. Eigentor Angha 0:2 (Traoré). 62. Callà 0:3 (Fransson). 64. Callà 0:4 (Aliji). 67. Steffen 0:5 (Fransson). 72. Embolo 0:6 (Itten). 78. Steffen 0:7 (Aliji).

FCB: Vaclík; Safari (46. Aliji), Xhaka, Suchy, Traoré; Fransson, Zuffi; Bjarnason (53. Callà), Delgado (71. Itten), Steffen; Embolo.

Willkommen
im Club.



NEU und nur bei der BKB: attraktives Bankpaket für FCB-Fans. Mit vielen rotblauen Vorteilen und Vergünstigungen. www.bkb.ch



Basler
Kantonalbank
fair banking

Heute vor 52 Jahren ...

... war ein grosser Tag für Kinder und andere Schleckmäuler. Bei der bekannten Schokolade-Fabrik Ferrero lief am 20. April 1964 das erste Glas des längst weltweit populären Nutella vom Band.



Entwickelt wurde Nutella 1940 von Pietro Ferrero im Piemont, Italien, der den Brotaufstrich zunächst «Pasta Gianduja» nannte. Vorbild war «Gianduja», eine Masse aus Nüssen, Zucker und Kuvertüre. 1951 veränderte Ferrero das Rezept und taufte seine Spezialität «Supercrema gianduja». Aufgrund eines italienischen Gesetzes aus dem Jahr 1962, das das Präfix «Super» in Markennamen verbot, musste der Brotaufstrich 1964 umbenannt werden. Aus Supercrema wurde Nutella – ein Artikel mit unbekanntem Artikel ... In der Tat überlassen die Ferreros allen selbst, ob man den Aufstrich der, die oder das Nutella nennt.

Für Feinschmecker mag es ohnehin wie eine Faust in die Magengrube wirken, dass Nutella ausgerechnet in Alba hergestellt wird und dass pro Jahr mittlerweile 250 000 Tonnen hergestellt werden. Denn Alba ist für Freunde des gepflegten Essens und Trinkens vor allem die Heimat des Trüffels, der nicht in Tonnen, sondern in Gramm gewogen wird. Oder des berühmten Langhe-Weines. Und Alba ist auch der Ort, wo der grosse Brenner Romano Levi bis zu seinem Tod im Jahr 2008 den vielleicht spezielsten Grappa der Welt hergestellt und den an Ort und Stelle für kaum mehr als 30 Euro in Flaschen verkauft hat, die er, jede

einzelne, mit handgemalten Etikett-Unikaten versah. Heute muss man teilweise bereits 1000 oder mehr Franken für den Liter bezahlen.

Daneben ist, wohl zufällig, der 20. April Gedenktag eigenartig vieler Menschen mit etwas kurlig anmutenden Namen, zum Beispiel von Dreyhaupt, Goldenbogen, Singhuber und Pulvermacher. Oder von Dienstbier, Weinberg und Lösekrug. Von Hahn, Pfau, Rotenhan, Nachtigal oder Opferkuh – all die Herrschaften kamen zwischen 1699 und heute zur Welt. Oder starben an diesem Tag. Wer mehr über die Persönlichkeiten erfahren möchte, soll doch bitte schön heute Abend nach dem Spiel gegen Lugano noch ein wenig googeln. Und dabei zum Beispiel erfahren, dass der am 20. April 1932 geborene Kurt Singhuber seines lieblichen Namens zum Trotz einen eher schwer tönenden Beruf hatte. Er war nämlich Minister für Erzbergbau, Metallurgie und Kali der DDR.

Ganz anders der heute 34 Jahre alt gewordene Florian Thorwart. Er war, bis er 2009 seine Fussballerkarriere wegen Hüftproblemen beenden musste, logischerweise ... nein, eben grad nicht ... Verteidiger bei Borussia Dortmund und zuletzt in der zweiten Mannschaft von Schalke 04.



BOSS
EVERYONE

*Leidenschaft,
die begeistert.*